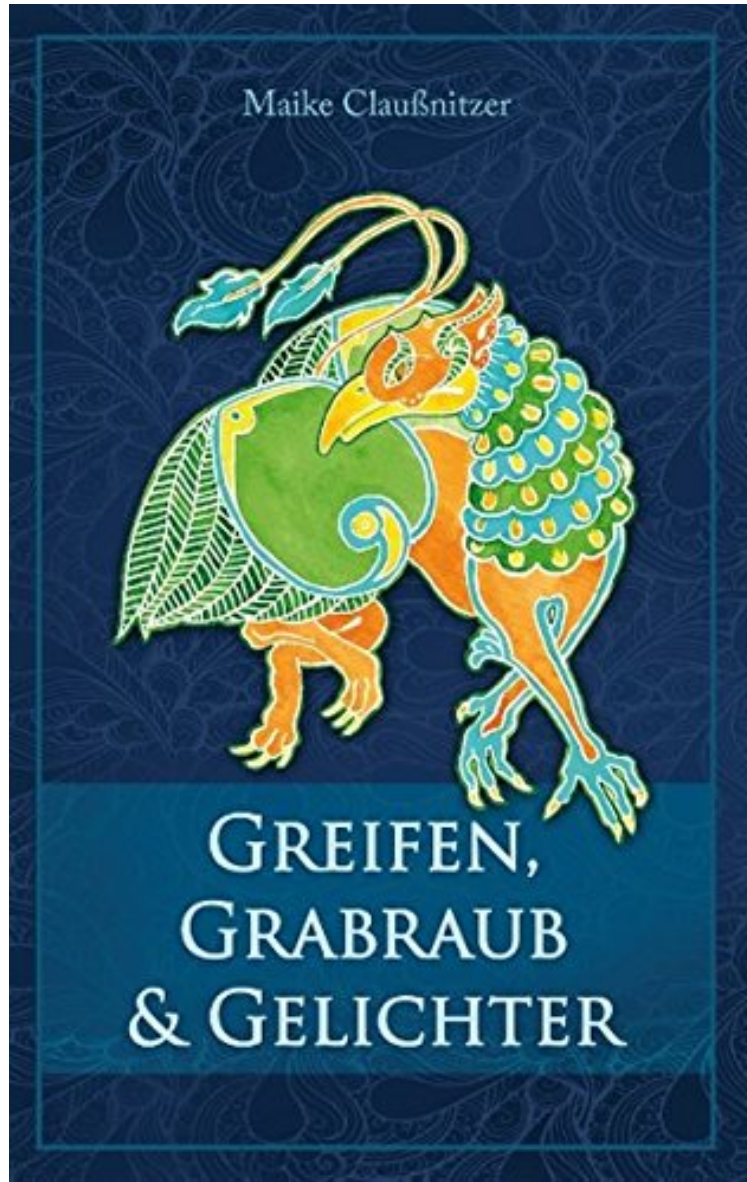


[DOWNLOAD] Greifen, Grabraub und Gelichter

## Greifen, Grabraub und Gelichter

Von Maïke Claunitzer

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #1624267 in BcherVerffentlicht am: 2015-12-21Abmessungen: 7.48 x .67b x 4.76l, Einband: Taschenbuch224 Seiten | File size: 76.Mb

**Von Maïke Claunitzer : Greifen, Grabraub und Gelichter** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Greifen, Grabraub und Gelichter:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ruhige Geschichten mit einem Hauch PhantastikVon Moyas BuchgewimmelSchon mit Tricontium hat uns Autorin Maïke Claunitzer ihre historisch anmutende Welt Aquae Calicis entfhrt, die mit einer ruhigen Erzhlweise, einem Schuss

Fantasy und subtilem Humor zu überzeugen vermag. In der Anthologie Greifen, Grabraub und Gelichter begeben wir uns nun in die selbe Welt und treffen in drei der fünf Geschichten auf bekannte Romanfiguren. Es ist allerdings nicht zwingend nötig den Roman gelesen zu haben, die Geschichten funktionieren auch prima ohne Vorkenntnisse. Wer viel Wert auf Charakterentwicklung legt der wird natürlich mehr Freude an Herrad, Wulfila und den anderen Figuren aus Tricontium haben, wenn das Buch vorher bekannt ist. Die Figuren in den beiden Geschichten Der Mann, der die Greifen ftert und Der Weg ins andere Land sind dagegen neu und hier wird der Charakter der Protagonisten auch stärker herausgearbeitet, so dass plastische Hintergründe entstehen. Seien es nun tapfere Kriegerinnen oder notgedrungene Diebe, alle Personen haben meist eine durchwachsene Vergangenheit, die die Protagonisten glaubhaft erscheinen lässt. Wie auch im Roman treffen in der Anthologie subtiler Humor und der Ernst des Lebens aufeinander. Es herrscht insgesamt eine versöhnliche Grundstimmung und Konflikte werden zumeist diplomatisch gelöst. Hin und wieder helfen aber auch die besten Worte nichts, da ist dann doch das Schwert gefragt. In Greifen, Grabraub und Gelichter treten dabei Frauen und Männer ganz selbstverständlich gleichberechtigt auf. Ein erfreulicher Umstand der zeigt, wie ausgeglichen die Geschlechterfrage sein kann. So kann der Sohn eines Huptlings genauso unglücklich und verzweifelt bei seiner bevorstehenden Zwangsheirat mit einer gewalttätigen Ruberin sein, wie eine junge Frau zur schwertschwingenden Vagabundin wird, um eben jenem Schicksal zu entgehen. Für die extra Portion Schmelzfaktor sorgen die unglaublich niedlich beschriebenen Tierchen in den Geschichten. Drache Gjuki ist den Lesern von Tricontium dabei sicherlich schon längst ans Herz gewachsen, doch nun kommen noch die kauzigen kleinen Greife hinzu, die sich gerne am Eintopf der Menschen bedienen und gelegentlich selbst nur knapp der Bratpfanne entgehen. Diese Tiere werden mit wenigen Details so liebevoll beschrieben, dass man sie während des Lesens lebendig zwischen den Seiten hin und her springen oder sich im Hemd des Menschen zusammenrollen sieht. Wer Tricontium kennt wird auch die Anthologie mögen. Für alle anderen bilden diese kurzen Geschichten einen schönen Einstieg, um die Erzählweise der Autorin kennenzulernen, vor allem dann, wenn man zwar einen Hauch Mythos und Phantastik mag, aber keine offensive Zauberei. Greifen, Grabraub und Gelichter liest sich mehr wie eine historisch denkbare Welt, in der sich eben auch ein paar Geister und Fabelwesen tummeln. Die Geschichten dürften daher auch für Leser geeignet sein, die sonst nicht viel mit Fantasy am Hut haben. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wunderbar für Neueinsteiger sowie für Leser von Tricontium Von SeyraMaika Claunitzers Greifen, Grabraub und Gelichter ist ein kleiner und sehr feiner Kurzgeschichtenband, der es zu einem Vergnügen macht, sich voller Freude in ihm zu verlieren und die Zeit zu vergessen. Die fünf Geschichten sind eine wundervolle Ergänzung zu ihrem Roman Tricontium, denn sie gewähren tiefgehende Einblicke in die Ereignisse vor und nach dem Romangeschehen und bringen in den Abenteuern bekannter Lieblingsfiguren überraschende neue Facetten ans Licht. Gleichzeitig ist das Buch perfekt, um Maika Claunitzers Welt auch erst voraussetzungslos kennenzulernen, da alle Geschichten für sich stehen und separat lesbar sind. Das wunderhübsche Cover zeigt auch gleich einen titelgebenden Protagonisten des Buches: Greifen ähnlich diesem spielen in der ersten und letzten der fünf Geschichten zwar vielleicht keine tragende, doch wie ich finde sehr bedeutungsvolle Rolle. Die Greifen zu ftern und für sie zu sorgen, bringt nämlich Glück, und das erfahren ein bislang eher glückloser Dieb aus Aquae Calicis und ein vielleicht viel zu ehrenhafter Krieger, der versprochen hat, seinem toten Huptling ins Grab zu folgen, am eigenen Leibe. Gewiss liegt es nicht nur an Sperlings- und Steppengreifen, dass Tostes und Gortas Leben sich grundlegend verändert aber man kann ja nie wissen, nicht wahr? Seid also freundlich zu Greifen, wenn sie euch begegnen, und falls ihr noch nie welche gesehen habt, ist dies die Gelegenheit, sie kennenzulernen. Die schöne Sprache, die vielschichtige Charaktere und Orte wie Aquae oder auch fremde Steppen mit ihren liebevollen und treffsicheren Beschreibungen beim Lesen so lebendig und greifbar werden lässt, zieht einen förmlich hinein in die gleichermaßen spannenden, nachdenklich stimmenden, behrenden und humorvollen Geschichten und ich liebe es, mich in diese ebenso historisch-wirkliche wie phantastisch-wundersame Welt zu begeben, in der jene Greifen so selbstverständliche Gefährten sind wie Geister, von deren Einsichten die Lebenden noch viel lernen können, und wilde Barsakhanen und Kriegerinnen, die unbotmige Priester oder Ruber Manieren lehren, wenn nötig auch am Heiligabend. Apropos wild: Wer sich vielleicht beim Lesen von Gtter, Molche, Drachenzhmer und Tricontium so wie ich immer schon gefragt hat, was passieren würde, wenn die berchtigte Piratin Skua die Rote, die ganze Landstriche in Angst und Schrecken versetzt, unverhofft auf Herrad, die ebenso einflussreiche wie durchsetzungsfähige Richterin von Aquae, trifft, der bekommt hier die Antwort in meiner Lieblingsgeschichte Priesterzahn und Schweineknochen. Ich will nicht zu viel vom Inhalt verraten, aber so viel sei gesagt: Mich hat es nicht überrascht, wer bei solch einer Begegnung, bei der es mehr um List und Wortgewandtheit geht als um ein Krftemessen, letztendlich als Siegerin hervorgeht. Auch mit dem Gerichtsschreiber Wulfila und dem Hauptmann Ardeija und freilich dem Drachen Gjuki gibt es ein Wiedersehen, wenn es gilt, ein von Schurken bedrohtes Schiff vor dem Untergang zu bewahren oder den manchmal schmerzlichen Blick in die Vergangenheit zu wagen. Nicht unerwähnt lassen will ich die kürzeste Geschichte von allen, die mich gelehrt hat, die kleine Rambert und vor allem Theodulf mit völlig neuen Augen zu sehen. Wem Tricontium gefiel, der wird unweigerlich auch Greifen, Grabraub und Gelichter lieben und umgekehrt! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Greifen als Glücksbringer Von Maika FrieBereits der Titel dieses Erzähl-Bandes führt direkt mitten hinein in die Fantasiewelt, denn es geht um Gelichter Gesindel ist vielleicht der allgemeinverständlichere Begriff, von dem in passender Fantasy-Sprache berichtet wird: mit lauter schönen, Iteren

Ausdrcken, die unsere Vorstellungskraft anregen und zu Unrecht in Vergessenheit geraten. Die Autorin Maïke Claunitzer zeigt in fünf Geschichten die Sorgen und Nöte von Kriegerinnen, unfreiwilligen Dieben, Schwertmeistern und Richterinnen. Drei der fünf Erzählungen greifen Figuren aus ihrem Roman Tricontium auf, der 2013 erschienen ist. Aber auch ohne diese Welt zu kennen, bangt man schnell mit den Figuren mit und freut sich über glückliche Wendungen in ihrem Leben. Jede Geschichte ist aus einer anderen Perspektive und von einem anderen Zeitpunkt aus erzählt und schafft so einen erweiterten Blick auf das Geschehen. Auch die beiden Erzählungen, die keine Figuren aus Tricontium aufgreifen, spielen in einer ähnlichen Welt. Damit bleibt der Lesefluss über alle fünf Texte gewahrt. Anschauliche Details ziehen in die Geschichten hinein, sodass die Marktplätze und Höfen, die Figuren, ihre Kleidung und Sitten greifbar werden. In 'Der Mann, der die Greifen füttert' bangt man mit dem Dieb Toste, ob sein Leben wohl eine gute Wendung nehmen wird, weil er als Greifenfreund von Anfang an sein gutes Herz zeigt. Denn dass Greifen Glücksbringer sind, ist schließlich allgemein bekannt ... 'Der Weg ins andere Land' führt in eine Welt mit indianisch anmutenden Sitten. Es geht um Versprechen zwischen Lebenden und an die Toten und wie man sich selbst treu bleiben kann. 'Ein guter Name', 'Memoria' und 'Priesterzahn und Schweineknochen' sind die drei Geschichten, die in der Welt von Tricontium spielen, alle zur Weihnachtszeit in unterschiedlichen Jahren mit Drachen, die sich gerne den Rücken kramen lassen. Auch wenn jeder einzelne Text für sich gut lesbar ist, hätte ich mir ein paar Erläuterungen zur Welt und zu den Beziehungen zwischen den Figuren von Tricontium gewünscht aber das kann ich ja jetzt anschließend nachlesen ... Besonders gut gefällt mir, wie selbstverständlich gleichberechtigt die Weltordnung aufgebaut ist: Priesterinnen und Schwertmeisterinnen neben Fürsten und Korbflechtern, ohne dass die Hierarchien thematisiert werden. Jeder wird an seinem Verhalten gemessen. Eine eindeutige Empfehlung meinerseits für alle, die sich gerne auf Fantasiewelten einlassen!

**Kurzbeschreibung** Kleine Greifen haben ein gutes Gespür dafür, wo Futter und Wärme zu finden sind und das kann nicht schaden in einer Welt, in der Kriegerinnen und Diebe gleichermaßen gefährlich leben, kein einziges Weihnachtsfest in frommer Besinnlichkeit verfließt und auch die Totenruhe nicht ungestört bleibt, wenn es nicht umgekehrt die Toten selbst sind, die gerade die Ruhe streifen. Fünf Geschichten laden ein zu einem Ausflug (nicht nur) nach Aquae Calicis. über den Autor und weitere Mitwirkende  
Maïke Claunitzer: Maïke Claunitzer ist Germanistin und lebt als freie Übersetzerin in Hamburg.